



Jakobi Post

Pfarre Schönau

Ausgabe 6

3/2024



Eingeladen sein

Heiliges Jahr 2025

Jubiläumsjahr wurde vom Papst ausgerufen:
Pilger der Hoffnung sein - mit Jesus auf dem Weg!

WORT DES PFARRERS



Liebe Pfarrbevölkerung!

Nach einem ausgefüllten Sommer (mit Jakobi-, Zeltfest- und Feuerwehrmesse) sind wir mit der Ministranten-Familienmesse, dem Erntedankfest, dem Gottesdienst zum Jahr des Gebetes, dem Missionssonntag und dem Allerheiligenfest, sowie der Familienmesse mit den Jungmusikern und dem Christkönigs-sonntag gut in das pfarrliche Arbeitsjahr hineingestartet.

Eingeladen sein ist das Thema dieses Pfarrbriefes. Auch die nun begonnene Adventzeit ist eine Zeit, in der wir eingeladen sind, uns in bewußten Zeiten des Gebetes und des sich Zurückziehens und Besinnens auf das große Geheimnis von Weihnachten vorzubereiten. Siehe dazu den Text auf Seite 4: „eine Zeit, in der ich eingeladen bin...“

„Geht zu allen Völkern und macht alle zu meinen Jüngern.“

Papst Franziskus hat im Missionsmonat Oktober eine sehr praktische Botschaft an uns Christen gerichtet. Auch die in Rom zu Ende gegangene Bischofssynode stand unter dem Motto: „Gemeinschaft, Teilhabe und Sendung“. Die vorrangige Aufgabe der Kirche ist die Verkündigung der frohen Botschaft Jesu Christi in der Welt von heute. Der Papst greift dazu aus Matthäus 22,9 auf: „Geht und ladet alle (zum Hochzeitsmahl) ein.“ Er betont, dass alle Getauften berufen sind, hinauszugehen zu allen Menschen, um sie zur Begegnung und zur Gemeinschaft mit Gott einzuladen. Zitat: *„Gott, der groß ist an Liebe und reichem Erbarmen geht stets hinaus zu jedem Menschen, um ihn trotz Gleichgültigkeit und Ablehnung in die Glückseligkeit seines Reiches zu rufen.“* So hat auch Jesus seinen Jüngern nach seiner Auferstehung aufgetragen: *„Geht zu allen Völkern und macht alle zu meinen Jüngern.“* (Mt 28,19) Das ist der große Auftrag der Kirche für alle Zeiten.

... mit der Botschaft Jesu zu den „Kreuzungen der Straßen der heutigen Welt“ hinausgehen ...

In dem in unserer Pfarre 2019 begonnenen Prozess der „Divine Renovation“ wird dieses Wort Gottes praktisch ausgelegt: *„Macht Jünger, indem ihr zu den Menschen geht, sie hineinführt in das Beziehungsleben mit Gott und ihnen alles erzählt, was Jesus uns schon zu erkennen gegeben hat.“* Papst Franziskus sagt: *„Jesus hat uns Christen in seine Sendung hineingenommen, deshalb wird die Kirche weiterhin über alle Grenzen gehen - ohne müde zu werden oder angesichts von Schwierigkeiten und Hindernissen den Mut zu verlieren - um die vom Herrn empfangene Sendung zu erfüllen.“* Jeder getaufte Christ ist gerufen, das Evange-

lium in seinem Umfeld zu bezeugen und so mitzuwirken, dass die Kirche mit der Botschaft Jesu zu den „Kreuzungen der Straßen der heutigen Welt“ hinausgeht. *„Das Drama der Kirche besteht heute darin, dass Jesus weiter an die Tür klopft aber von innen, damit wir ihn hinauslassen. Oft enden wir als eine Kirche, die den Herrn nicht nach draußen lässt, die ihn als ihr Eigentum zurückhält. Unsere Einladung sollen wir aussprechen mit Freude, Langmut, Freundlichkeit, mit Mitgefühl und Nähe, die widerspiegeln, wie Gott selbst ist und handelt“*, sagt der Papst.

Während die Welt die „verschiedenen Festmähler“ des Konsums, des egoistischen Wohlstandes, des Anhäufens und des Individualismus anbietet, ruft Jesus alle zum göttlichen Festmahl bei dem Freude, Teilen, Gerechtigkeit und Geschwisterlichkeit herrschen in der Gemeinschaft mit Gott und den Mitmenschen. Diese Fülle des Lebens wird schon jetzt im Mahl der Heiligen Messe vorweggenommen. Jesus stärkt uns darin mit seinem Wort und seiner Lebenshingabe. Das Gebet und die Mitfeier der Eucharistie macht uns zu „Pilgern der Hoffnung“, die auf dem Weg zum ewigen Leben in Gott sind, zu dem Mahl der Liebe, das Gott für alle bereitet hat.



Das Gebet und die Mitfeier der Eucharistie macht uns zu „Pilgern der Hoffnung“, die auf dem Weg zum ewigen Leben in Gott sind, zu dem Mahl der Liebe, das Gott für alle bereitet hat.

Ladet „alle“ ein.

Alle, ohne jemanden von dieser Einladung auszuschließen. Jesus möchte alle an sich ziehen. In einer von Spaltung und Konflikten zerrissenen Welt ist das Evangelium Christi die sanfte und kraftvolle Stimme, die die Menschen dazu aufruft, einander zu begegnen, sich gegenseitig als Geschwister anzuerkennen und sich an der Harmonie zwischen den Unterschieden zu erfreuen. Die Christen sind gesandt, allen die frohe Botschaft zu verkünden, wie jemand, der eine Freude teilt, einen schönen Horizont aufzeigt (apostolisches Schreiben „Evangelii gaudium“). So tragen wir Christen als missionarische Jünger stets die Sorge um alle Menschen, unabhängig von ihrer sozialen und moralischen Situation. Gerade die Letzten und Ausgegrenzten der Gesellschaft sind die bevorzugten Gäste. Alle sind Empfänger der Einladung Gottes, an seiner verwandelnden Gnade teilzuhaben. Der Mensch muss nur ja sagen zu diesem göttlichen Geschenk und es annehmen.

Die Sendung zu allen erfordert das Engagement aller. In diesem Sinne wünsche ich allen eine für die Einladung Gottes **offene, frohe und lebensstärkende** Advent- und Weihnachtszeit. Im Gebet verbunden

Altpfarrer Josef Zauner und Pfarrer Martin

TERMINKALENDER

DEZEMBER

- Sa 30.11. 19:00 Vorabendmesse mit **Adventkranzsegnung** mitgestaltet von den Firmlingen
- So 1.12. **1. Adventsonntag**
9:15 Pfarrgottesdienst
anschl. **Pfarrkaffee** der kfb
- Start der Aktion**
„Der andere Adventkalender“
- So 8.12. **2. Adventsonntag - Maria Empfängnis**
9:15 **Hochamt**
- Mo 9.12. 19:30 **„The Chosen“** - Filmabend im Pfarrsaal
Staffel 2, Teil 7: „Abrechnung“
- Sa 14.12. 8:00 **Seniorenmesse** in der Kirche
- „Musikalische Weihnacht“**
mit dem Musikverein Schönau
- 17:30 Sternsingerprobe
- So 15.12. **3. Adventsonntag**
9:15 Pfarrgottesdienst
Aktion **„Sei so frei“** der KMB
- Mi 18.12. 19:00 Abendmesse mit **Bußandacht**
- So 22.12. **4. Adventsonntag**
9:15 Pfarrgottesdienst
- Abgabeschluss für**
„Der andere Adventkalender“
- Di 24.12. **Heiliger Abend**
8:00 Frühmesse
15:00 **Kinderfeier**
gestaltet von der kath. Jugend
21:30 **Christmette** mit Kirchenchor
- Mi 25.12. **Hochfest Christi Geburt**
7:30 Frühmesse - **Hirtenamt**
9:15 **Hochamt** mit Kirchenchor
- Do 26.12. **Heiliger Stephanus**
9:15 Pfarrgottesdienst
- 14:30 Generalprobe
Theateraufführung im Pfarrsaal
„Leichenfund im Tiefengrund“
- Di 31.12. 8:00 Frühmesse
14:00 **Dankandacht** zum Jahresschluss

Die Mühlviertler Alm und die Pfarren des Dekanates Unterweißenbach unterstützen das Projekt

Der andere ADVENTKALENDER

FÜR DEN ROTKREUZ-MARKT

Wie funktioniert der Kalender:

1. Eine Papiertasche in der Kirche abholen.

2. Im Advent die Tasche mit haltbaren Produkten befüllen:
Öl, Essig, Kaffee, WC-Papier, Küchenrolle, Waschpulver, Semmelbrösel, Konserven, Fertiggerichten in Dosen, Müsli, Salz, Putzmittel, Verdünn-Säfte, Flüssigseife
Bitte keine leicht verderblichen Waren spenden.

3. Bis 22. Dezember in der Kirche abstellen.

JÄNNER

- Mi 1.1. **Hochfest der Gottesmutter Maria**
9:15 Pfarrgottesdienst
- Mo 6.1. **Erscheinung des Herrn**
9:15 **Hochamt** mit den Sternsängern
- Sa 11.1. 19:00 Wortgottesfeier
- So 12.1. **Taufe des Herrn**
9:15 **Pfarrgottesdienst**
- Mo 13.1. Startabend der wöchentlichen **Glaubens- und Freundschaftstreffen** jeden Montag von 19:00 bis 21:00
- So 19.1. 9:15 **Familienmesse** mit Vorstellung der Erstkommunion-Kinder

FEBRUAR

- So 2.2. 9:15 **Familiensegnung** der Tauffamilien des vergangenen Jahres mitgestaltet von der Spiegel Eltern-Kind-Gruppe
- Fr 7.2. **Rockasitz** der kfb und Eltern-Kind-Gruppe
- So 16.2. 9:15 **Kinderwortgottesfeier** im Pfarrheim

EINGELADEN EN SEIN

Der Advent ist eine Zeit, in der ich eingeladen bin, aufzubrechen, mich auf den Weg zu machen, mehr auf das zu achten und dem mehr Raum zu geben, was mein Herz aufatmen und aufblühen lässt.

Der Advent ist eine Zeit, in der ich eingeladen bin, mein Augenmerk mehr auf das zu richten und nach dem auszurichten was mich beseelt und wachsen lässt.

Der Advent ist eine Zeit, in der ich eingeladen bin, mehr über das nachzusinnen und von dem zu sprechen, was mich beflügelt und aufleben lässt.

Der Advent ist eine Zeit, in der ich eingeladen bin, bereit und empfänglich zu werden für den verborgenen Gott, der uns in menschlicher Gestalt täglich neu begegnen will.

Der Advent ist eine ganz persönliche Einladung, mich mit meinen Gedanken, Erwartungen und meiner Sehnsucht auf den Weg zum Weihnachtsfest zu machen, an dem wir die Menschwerdung Gottes feiern: Jesus, das „Licht der Welt“.

ADVENT - WAS IST DAS?

Advent bedeutet Ankunft, gemeint ist die Ankunft Jesu Christi unter den Menschen, also seine Geburt in Betlehem. Advent bedeutet aber noch mehr: Erwartet wird auch die Wiederkunft Christi am „Ende der Zeiten“. Außerdem meint Advent die Ankunft Christi in den Herzen der Menschen.

PERSPEKTIVENWECHSEL

Advent heißt Warten.
Die Wahrheit ist doch,
dass der Advent nur laut und schrill ist.
Ich denke nicht,
dass ich in der Zeit zur Ruhe kommen kann,
dass ich den Weg nach innen finde,
dass ich mich hinwenden kann zu dem,
was kommt.
Ich habe das Gefühl,
dass die Zeit davonrast.
Ich kann nicht glauben,
dass Größeres in meine Welt hineinscheinen wird,
dass ich die Dinge mit anderen Augen sehen kann.
Ich bin sicher,
dass Gott nicht da ist.
Wie kann man glauben,
Nichts wird sich verändern
Wer kann da sagen:
Gott kommt auf die Erde!

Und nun lies diesen Text von unten nach oben!
(Iris Macke)

© Text linke Spalte: Georg Böllner-John
aus: Hausgottesdienst Advent 2014
Hg. Seelsorgeamt Regensburg

Foto: Michaela Koppler

AKTUELLES



HEILIGES JAHR 2025

Das Heilige Jahr 2025 in Rom wird unter dem Leitwort „Pilger der Hoffnung“ stehen. Es ist ein sogenanntes ordentliches Heiliges Jahr, das alle 25 Jahre stattfindet. Die Stadt Rom rechnet für 2025 mit rund 45 Millionen Pilgerinnen und Pilgern, Besucherinnen und Besuchern. Für das Heilige Jahr 2025 hat Papst Franziskus

festgelegt, dass es mit der Öffnung der Heiligen Pforte in der Heiligen Nacht im Petersdom am 24. Dezember 2024 beginnt. Gleichzeitig endet das Jahr des Gebetes, dass wir in unserer Pfarre verstärkt mit Aktionen aufgegriffen haben.

Die Idee der Heiligen Jahre geht auf Papst Bonifaz VIII. zurück, der für das Jahr 1300 ein besonderes, zunächst nur für die Römer gedachtes, Pilgerjahr ausrief. Der Rhythmus der Heiligen Jahre war von Beginn an Schwankungen unterworfen. Papst Paul II. legte 1470 endgültig den Rhythmus auf 25 Jahre fest. Im Jubeljahr 2000 kamen rund 25 Millionen Pilger und Besucher nach Rom.

Grundlegende Elemente der Heiligen Jahre sind die Wallfahrt nach Rom und das Durchschreiten der Heiligen Pforten in den vier Patriarchalbasiliken (Petersdom, Santa Maria Maggiore, Sankt Paul vor den Mauern und Lateran).

Angesichts von Kriegen, Vereinzelung und Ungerechtigkeit in der Welt wirbt Papst Franziskus für Zeichen der Hoffnung - dies ist seine zentrale Botschaft für das bevorstehende Heilige Jahr 2025. In der Verkündigungsbulle „Spes non confundit“ mahnt er Frieden, einen Schuldenerlass für arme Länder, eine Kultur des Lebens, Solidarität mit Migranten und Menschen am Rande ein. In einem Gefängnis will er erstmals eine Heilige Pforte öffnen.

Wir müssen die empfangene Hoffnungsfackel weiter brennen lassen und alles tun, damit alle wieder die Kraft und die Gewissheit zurückgewinnen, um mit offenem Geist, Zuversicht und Weitsicht in die Zukunft zu blicken.

Papst Franziskus

Zum Ausklang des Jahr des Gebetes in der Adventzeit möchten wir nochmals besonders zu einer stillen Zeit - zum Gebet - ermutigen. Als kleinen Anstoß verteilen die Sprengelhelfer gemeinsam mit der Jakobi-Post Zündhölzer. Sie sollen uns daran erinnern, dass wir uns gerade im Advent Zeit nehmen, um uns auf das Fest der Geburt Jesu vorzubereiten.



„Zünd ein Licht an - nimm dir Zeit“

Die kleinen Lichter der Hoffnung am Adventkranz schaffen den Rahmen, um dankbar auf das zu schauen, was uns geschenkt ist. Gleichzeitig können wir unsere Bitten, Sorgen und Ängste vor Gott bringen.

Papst Franziskus hat zum Heiligen Jahr 2025 ein Gebet verfasst, in dem er das Motto „Pilger der Hoffnung“ aufgegriffen.



Foto: pixabay/Annett Klingner

**Vater im Himmel,
der Glaube,
den du uns in deinem Sohn
Jesus Christus, unserem Bruder,
geschenkt hast,
und die Flamme der Nächstenliebe,
die der Heilige Geist
in unsere Herzen gießt,
erwecke in uns die selige Hoffnung
für die Ankunft deines Reiches.**

**Möge deine Gnade
uns zu fleißigen Säuleuten
des Samens des Evangeliums
verwandeln,
mögen die Menschheit
und der Kosmos
auferstehen in zuversichtlicher
Erwartung des neuen Himmels
und der neuen Erde,
wenn die Mächte des Bösen
besiegt sein werden
und deine Herrlichkeit
für immer offenbart werden wird.**

**Möge die Gnade des Jubiläums
in uns Pilgern der Hoffnung
die Sehnsucht nach den
himmlischen Gütern
erwecken und über die ganze Welt
die Freude und den Frieden
unseres Erlösers gießen.**

**Gepriesen bist du,
barmherziger Gott,
heute und in Ewigkeit.**

Amen

AKTUELLES

Die musikalische Weihnacht

14. Dezember 2024

ab 16:00 Uhr - Weihnachtliche Stimmung
am Kirchenplatz Schönau

19:00 Uhr - Vorweihnachtliches
Adventkonzert
Pfarrkirche Schönau



**Kulinarik: Bratwürstel, Käsespätzle,
Spiralkartoffeln, Punsch, Tee, Glühmost und vieles mehr**

QUINTTTONIC

Familienkonzert - Warten auf Weihnachten...

14. Dezember 2024

15:00 Uhr
Pfarrsaal Schönau

Begleitet von zauberhaften weihnachtlichen Klängen vom Blechbläserensemble quintTTonic erzählt das Familienkonzert „Warten auf Weihnachten ...“ von der Vorfreude auf Weihnachten.



UNSERE PFARRE



Liebe
Pfarrbevölkerung!

Eingeladen sein ...

.... es gibt unzählige Gründe, eingeladen zu sein. Eingeladen zu einer Feier, wie Hochzeit, Geburtstag, Weihnachten, Klassen-treffen, zu einem Frühstück oder gutem Essen bei Freunden oder in der Familie, zu einer Sitzung, einem Vortrag, einem Ausflug, ...

Eine Einladung bereitet meist Freude. Es tauchen aber auch Fragen auf. Was erwartet mich? Brauche ich ein Geschenk? Was zieh ich an? Wie werde ich begrüßt? Kenne ich jemanden? Werde ich mich wohlfühlen? Wird es lustig? Werde ich Freunde treffen? Kann ich mitreden? Wie geht es mir, wenn ich eine Einladung von der Pfarre oder der Kirche bekomme? Stelle ich mir da ähnliche Fragen?

Es gibt viele unterschiedliche Angebote bei uns in der Pfarre: Gottesdienste, Andachten, Wortgottesfeiern, Vorträge, Filmabende (The Chosen), Freundschafts- und Glaubensabende, Angebote der Kinderliturgie, KBW, KFB, KMB und KJ, ...

Lass dich einladen, es ist sicher auch für dich etwas dabei, und lerne einmal was Neues kennen, komm mit Menschen ins Gespräch und du wirst merken, es tut gut, einfach mal über Gott und die Welt zu reden, oder einfach „nur“ da zu sein.

Manchmal gibt es auch eine Einladung zur „tatkräftigen“ Mithilfe oder Unterstützung in der Pfarre, da freuen wir uns auch, wenn du dich einladen lässt und deine Hilfe und Talente zur Verfügung stellst.



Adventkranzsegnung

Foto: Ulrike Holzer

Ich wünsche allen eine schöne und stimmungsvolle Advent- und Weihnachtszeit mit viel Besinnlichkeit und Vorfreude und

... lass dich einladen!

Ulrike Holzer
Pfarrgemeinderats-Obfrau



KATH. JUGEND: NEUSTART

Anfang Oktober haben wir unser neues Jugendjahr gestartet. Dieses Jahr gab es einige Änderungen im Team. Wir bedanken uns herzlich bei unserer bisherigen Leitung Manuel Holzer und Jasmin Kriener und bei allen anderen Mitgliedern. Mit Carolina Weiß und Steffi Hölzl als neue Leiterinnen steht uns ein großartiges Team vor, das uns organisatorisch und musikalisch leiten wird. Wir sind gespannt und freuen uns auf den frischen Wind in unserer Gruppe.



Foto: Leonie Holzer

Wir treffen uns einmal im Monat und planen verschiedene Aktivitäten. Zurzeit finden wöchentlich Singproben statt, denn bald stehen unsere ersten Auftritte an.

Am 14. Dezember sind wir erstmals Teil der „Musikalischen Weihnacht“ des Musikvereins Schönau und werden die Zuhörer mit beschwingten Liedern in Weihnachtsstimmung bringen.

Auch dieses Jahr gestalten wir wieder die weihnachtliche Kinderfeier am Nachmittag des 24. Dezember mit Gesang und Texten. Besonders freuen wir uns, dass die Kinder der 3. und 4. Volksschulklassen gemeinsam mit der KJ proben und ein Krippenspiel aufführen werden. Wir laden euch ein, diese festliche Zeit mit uns zu erleben und freuen uns auf zahlreiche Besucher!

UNSERE PFARRE



AUS DER KATHOLISCHEN FRAUENBEWEGUNG

Der Herbst startete bei der Katholischen Frauenbewegung mit einem Impulstreffen, das jedes Jahr in einer der Pfarren des Dekanates stattfindet. Heuer trafen sich die Leitungen in Weitersfelden zu einem gemeinsamen Austausch.

Ferdinand Barugize wurde im Herbst mit einer Spende für sein Schulprojekt in Tansania unterstützt. Zum zweiten Mal fand dekanatsweit ein Frauenkino im Kino in Katsdorf statt. Im November wurde gemeinsam mit dem Imker-Basar die Buchausstellung der Katholischen Frauenbewegung organisiert.

In den nächsten Wochen warten weitere Veranstaltungen auf interessierte Besucher:

Adventkranzbinden am Dienstag, 26. November, von 14 bis 17 Uhr

Reisig zum Binden deines Adventkranzes steht zur Verfügung. Am Nachmittag sind alle zum ungezwungenen Kommen und Gehen eingeladen.

Pfarrkaffee am Sonntag, 1. Dezember, von 8 bis 12 Uhr; mit Abholung der bestellten Bücher und Spiele, zahlreichen Mehlspeisen, Keksen und EZA-Produkten

Adventfeier für alle Mitglieder der Katholischen Frauenbewegung am Donnerstag, 12. Dezember, um 14 Uhr im Pfarrheim, mit Gedichten und Geschichten von Karl Hackl aus Bad Zell

Rockasitz am Freitag, 7. Februar 2025 ab 19.30 Uhr im Pfarrsaal für alle Faschingsnarren (in Zusammenarbeit mit der Eltern-Kind-Gruppe)

Auch die „Schönauer Lieblingsrezepte III“ sind noch beim Elektro Lehner, Lagerhaus und auf der Gemeinde erhältlich.



Adventkranzbinden für alle Generationen

Foto: Elisabeth Kriener

BESUCHSDIENST DES ROTEN KREUZES

Seit einigen Jahren nehmen sich Freiwillige Zeit für Menschen, die sonst wenig Zuspruch haben oder allein leben, und sorgen für den wichtigen sozialen Kontakt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Besuchsdienstes kommen regelmäßig zu Ihnen nach Hause und verbringen eine vorab festgelegte Zeit mit Ihnen. Je nach Wunsch wird die Besucherin oder der Besucher mit Ihnen plaudern, etwas spielen, Fotos ansehen, singen oder einen kleinen Spaziergang machen. Der Besuchsdienst stellt auch für die pflegenden Angehörigen eine Erleichterung dar. Sie können ihre Kraftreserven wieder aufladen.

Der Besuchsdienst ist für einsame Menschen eine schöne Bereicherung, und dafür werden freiwillige Mitarbeiter gesucht. Wer Zeit mit älteren Menschen verbringt, kann durch gemeinsame Aktivitäten rasch das Herz dieser Menschen erobern und Licht in ihren oft grauen Alltag bringen. Interessenten sollten Freude am Umgang mit Älteren und die Bereitschaft zur Besuchsdienst-Ausbildung mitbringen. In unserer Region wird der Besuchsdienst von Alexandra Irsigler vom Roten Kreuz Bad Zell koordiniert. Sie informiert gerne und ist auch Ansprechperson für alle, die den kostenlosen Besuchsdienst in Anspruch nehmen möchten. Kontakt: 0699 10054870



Foto: Rotes Kreuz Bad Zell

UNSERE PFARRE

AUS DER KINDERLITURGIE



Ich denke an dich, ich erzähle von dir,
ich weiß du hast mich lieb.
Ich denke an ich, ich erzähle von dir,
ich spüre du bist bei mir.

Mit diesem Lied beginnen wir unsere gemeinsame Stunde und verbringen mit Gott

zusammen eine schöne Zeit mit einer seiner Geschichten.

Am 8. September sind wir mit unserer „Minimesse“ in ein neues Jahr gestartet. Dabei werden die neuen Ministranten herzlich willkommen geheißen und jenen, die aufhören, wird für ihren Dienst herzlich gedankt.

Bei der Erntedankfeier im Pfarrheim haben wir vom Weg des Brotes gehört. Das Korn braucht, um zu wachsen, vor allem fruchtbare Erde, Wasser und Sonne. Und damit aus Korn Brot wird, brauchen wir noch den Bauern, der das Korn anbaut und erntet. Den Müller, der das Korn mahlt, den Bäcker, der das Brot bäckt und an uns verkauft. Und wer hat sich alles ausgedacht? Gott! Deshalb haben wir Danke gesagt. So wie auch schon im vorigen Jahr war der Saal bis zum letzten Platz gefüllt und wir haben gemeinsam gefeiert und gesungen.

Am 17. November begleiteten uns die Jungmusiker „Jumus“ wieder bei der Familienmesse musikalisch. Vielen Dank für eure Unterstützung! Zur Adventkranzweihe am 30. November bei der Abendmesse wollen wir gemeinsam den Advent beginnen. Eure Kränze und Gestecke könnt ihr dabei gerne wieder mitnehmen – diese werden im Rahmen der Messe geweiht. Den Segen können wir zu Hause im Kreise der Familie spüren und in uns wirken lassen. Und am 15. Dezember seid ihr ganz herzlich zu einer kindgerechten adventlichen Feier um 9.15 Uhr im Pfarrheim eingeladen. Weihnachten ist dann nicht mehr weit, und wir freuen uns gemeinsam auf die Geburt von Jesus.

Termine 2025:

- 19. Jänner 2025: Familiengottesdienst in der Kirche
- 16. Februar 2025: Kinderwortgottesdienst im Pfarrheim
- 16. März 2025: Familiengottesdienst in der Kirche
- 27. April 2025: Familiengottesdienst in der Kirche
- 15. Juni 2025: Kinderwortgottesfeier im Pfarrheim
- 6. Juli 2025: Familiengottesdienst in der Kirche



Dazu sind alle Kinder, Eltern, Großeltern, Tanten, Onkeln, Freundinnen und Freunde sehr herzlich eingeladen. Wir freuen uns schon auf euer Kommen!

Foto: Belinda Langegger

MUSIKALISCHE UNTERSTÜTZUNG GESUCHT



Unsere Sonntagsgottesdienste und auch die Sonntagvorabendmessen werden immer vom Organisten Reinhard Riegler und monatlich auch von verschiedenen Gruppen musikalisch mitgestaltet. Das bereichert den Gottesdienst sehr und macht ihn lebendig.

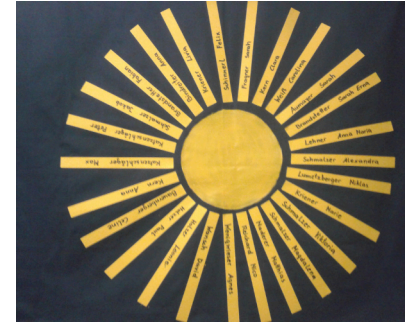
Es wäre schön, wenn sich noch weitere Personen oder Gruppen finden würden, die bereit sind, Gottesdienste musikalisch mitzugestalten. Wir wissen ja, dass es viele musikalische Schönauerinnen und Schönauer gibt, die ein Instrument spielen oder auch gerne singen.



Orgelworkshop im Sommer
Foto: Elisabeth Kriener

Wer sich vorstellen kann, gelegentlich, regelmäßig (z. B. einmal im Monat) oder wie auch immer die Gottesdienste aktiv mitzugestalten, meldet sich bitte einfach bei Hilda Schmalzer unter 0676 814282792.

UNSERE PFARRE



MINIS: VOLL DABEI

Auch heuer starteten wir wieder Anfang September in ein neues Ministrantenjahr. Am letzten Feriensamstag wanderten wir zum Stoaninger, um zu rodeln und uns ein Eis zu gönnen. Danke, Erich und Pfarrer Martin, für eine kostenlose Rodelfahrt.

Am Sonntag feierten wir unsere altbewährte Minimesse, wo wir leider elf Minis verabschieden mussten. Wir bedanken uns herzlich für ihre Treue beim Dienst am Altar. Sie waren eine große Bereicherung für unsere Gemeinschaft. Zwei neue Minis konnten wir begrüßen, wir freuen uns, dass Luise und Lukas Teil unserer Gemeinschaft geworden sind. Ganz besonders freut es uns, dass uns Alexandra und Carolina weiterhin als Minis-Betreuerinnen zur Verfügung stehen.

Die Ministranten-Romwallfahrt

Die Aufregung war groß, als wir uns am 28. Juli mit 55 weiteren Minis und deren Begleitern aus dem Dekanat Unterweißenbach auf den Weg nach Rom machten. In der Ewigen Stadt angekommen, ging es gleich weiter in das antike Rom, wo wir Sehenswürdigkeiten wie das Kolosseum, den Circus Maximus oder das Forum Romanum erkundeten. Bei 40 Grad kamen wir richtig ins Schwitzen.

Am Dienstag Vormittag erklimmen wir über 500 Stufen die Petersdomkuppel, und genossen den herrlichen Ausblick. Anschließend hatten wir noch Zeit, den Petersdom zu erkunden. Am Nachmittag folgte das Highlight der Woche: der Besuch der Papstaudienz, bei der wir gemeinsam mit rund 50.000 Ministranten aus aller Welt feierten. Wir Schönauer hatten das Glück, den Papst in seinem Papamobil ganz nahe zu erleben.



Foto: Harald Vorwagner



Foto: Bernadette Schmalzer

Am Mittwochvormittag nahmen wir an einem Gottesdienst mit etwa 1300 Ministranten aus Oberösterreich in der Basilica di Santa Maria degli Angeli e dei Martiri teil. Mit Bischof Manfred, Jugendbischof Stephan und Diözesanjugend-Seelsorger Vitus wurde gebetet und gesungen. Am Nachmittag wurden der Trevibrunnen, die Spanische Treppe und das Pantheon besichtigt. Am Donnerstag fuhren wir mit dem Bus ans Meer. Zuvor besuchten wir noch die Katakomben.

Der Freitag war der Abreisetag. Wir fuhren ein letztes Mal mit dem öffentlichen Bus ins Zentrum, gönnten uns noch ein Eis und italienisches Essen. Wir legten auch eure Gebetsanliegen in einer netten kleinen Kirche nieder. Am Abend ging es wieder Richtung Heimat. Unsere Wallfahrt nach Rom war eine unvergessliche Erfahrung, geprägt von vielen gemeinsamen Momenten und beeindruckenden Erlebnissen. Ich bin sehr dankbar, dass ich, gemeinsam mit Viktoria, unsere elf Minis begleiten durfte.

Sehr herzlich bedanken möchte ich mich noch einmal bei allen unseren Sponsoren und Privatpersonen für ihre Unterstützung!

Bernadette Schmalzer

Nach einem gelungenen Abschluss Ende Juni auf der Stoaninger Alm mit einem großartigen Luftballonstart gingen auch wir ruhig in die Ferien.

Etwa zwei Wochen vor dem Spielgruppenstart übersiedelten wir in Absprache mit der Gemeinde und der Pfarre vorläufig ins Pfarrheim, da in unseren bisherigen Räumen jetzt die schulische Nachmittagsbetreuung stattfindet und es dort viel zu eng geworden wäre. Danke auch an die Pfarre, dass ihr uns somit „ganz“ aufgenommen habt, insbesondere auch an Lisi Kriener für die reibungslose und unkomplizierte Zusammenarbeit. Carina und Julia konnten beim Infoabend Anfang September schon die ersten Mamas und auch Papas im Pfarrheim begrüßen. Danke auch an die Mütter, die uns beim Ausräumen, Umsiedeln, Einräumen, ... geholfen haben und auch der Gemeinde.



Luftballonstart zum Abschluss
Foto: Julia Hochstöger

Aktuell haben wir drei Gruppen in unserem Treffpunkt. Dazu gehört die Babygruppe mit 18 Babys, geleitet von Lisa Hennerbichler und Regina Girtzer. Die ältere Gruppe mit 14 Kindern steht unter der Leitung von Kerstin Spiegel. Dann gibt es noch die mittlere Gruppe, mit 15 Kindern, die von Melanie Lettner gemeinsam mit Birgit Moßbauer geleitet wird. Danke dafür und willkommen in unserem Team.

Beim Vortrag „Heilmittel für Kinder“ Mitte Oktober im Pfarrheim durften wir 36 Besucher willkommen heißen. Carola Gangl weckte das Interesse vieler Teilnehmenden. Sie kommt im Dezember zu einem weiteren Vortrag zum Thema „Duftende Hausapotheke für Kinder selber machen“. Freuen dürfen wir uns schon auf unseren Kids Kaffee im November und auf den Besuch vom Nikolaus bei unserem Weihnachtsfest. Wir wünschen einen schönen Herbst und eine besinnliche Adventzeit!

Impressum und Offenlegung:
Medieninhaber: Pfarre Schönau/M.
(4274 Schönau, Kirchengasse 1)
Redaktion: Fachteam Öffentlichkeitsarbeit (Elisabeth Kriener, Thomas Katzenschläger, Lorenz Schmalzer, Waltraud Kern, Claudia Greindl)

Kontakt und Beiträge an:
redaktion.pfarreschoenau@gmail.com

Ausrichtung: Dieses Pfarrblatt will den Lesern Glaubensinhalte verdeutlichen und näher bringen und informiert über das aktuelle pfarrliche Geschehen.

Druck: Druckerei Haider, Schönau
Verlags- und Herstellungsort: Schönau
Foto Titelblatt und Innenteil:
Michaela Koppler

Die nächste Ausgabe erscheint im März 2025.

Abgabeschluss für redaktionelle Beiträge:
21. Februar 2025

Pfarre Schönau Sekretariat:
Di., Do. 8 – 12 Uhr, Fr. 8 – 10:30 Uhr
07261 7268
pfarre.schoenau@dioezese-linz.at

UNSERE PFARRE

KIRCHENPLATZ - GESTALTUNG



Foto: Michaela Koppler

Die Arbeitsgruppe hat in mehreren Gesprächen und Treffen mit den Architekten, Landschaftsarchitektinnen und Vertretern der Gemeinde die erarbeiteten Anforderungen an einen neu gestalteten Kirchenplatz eingebracht. Ein erster Rohentwurf wurde durch das Planungsbüro erarbeitet. In einem nächsten Schritt wird gemeinsam mit der Diözese die Planung konkretisiert. Eine Umsetzung wird aufgrund des guten Baufortschrittes im Ortszentrum nun wohl bereits im Laufe des nächsten Jahres erfolgen.

Sobald eine fundierte Planung vorliegt, wird es eine öffentliche Präsentation des Bauvorhabens geben. Wir sind überzeugt, dass die Neugestaltung einen Mehrwert für unser Ortszentrum und unser pfarrliches Leben darstellen wird. Natürlich wird auch in manchen Bereichen eine Mitarbeit bei der Umsetzung der Bauarbeiten Kostenvorteile bringen. Wir hoffen hier auf eine breite Unterstützung durch die Pfarrbevölkerung. Danke allen Beteiligten im Planungsprozess für ihr Mitdenken!

UNSERE PFARRE



SPIEGEL

Kinder · Eltern · Bildung

Duftende Hausapotheke für Kinder selber machen

Aromapflege ist die Anwendung natürlicher ätherischer Öle, fetter Öle und Hydrolate über die Haut und den Geruchssinn zur Gesunderhaltung und Pflege von Körper, Geist und Seele. Die Anwendung für die ganze Familie ist sehr einfach, wenn man bestimmte Grundregeln kennt und beachtet. Kurze allgemeine Information über Gewinnung, Qualitätskriterien und sichere Anwendung auch bei Kindern.

Welches Alter, welche Dosierung? Was ist wichtig bei der Hautpflege für mein Kind? Wie kann ich mein Kind beim Heranwachsen und Lernen unterstützen? Durch das liebevolle Umsorgen des Kindes wird zudem die Bindung gestärkt und das Wohlbefinden verbessert.

Gemeinsam mischen wir einen Nasenbalsam, Hustenbalsam, Roll on für blaue Flecken, Mutmacher- oder Konzentrationsöl.

Um dieses Thema geht es bei diesem Workshop mit der Referentin Karola Gangl

Dipl. Kinderkrankenschwester, Pflegeexpertin komplementäre Pflege-Aromapflege, FNL-Kräuterexpertin, zertifizierte Fachtrainerin

Termin:	04. Dezember 2024
Ort:	Pfarrheim Schönau
Zeit:	08:00 - ca. 12:00 Uhr
Kosten:	€ 4,00 + € 15,00 Materialkosten (für Karola Gangl) (Es können auch die Elternbildungsgutscheine eingelöst werden)
Anmeldung:	0677/647 813 92 oder bei Julia Andorfer



Um Anmeldung wird unbedingt gebeten!
Wir freuen uns auf euer Kommen!



AUS DER KATHOLISCHEN MÄNNERBEWEGUNG

Ein Jahr neigt sich schon wieder dem Ende zu. Es gab wieder einige Aktivitäten des KMB - Teams.

Am 3. März war der Männertag. Diakon Mag. Franz Landerl aus St. Marien hielt ein Referat zum Thema: Nahe bei den Menschen, Kirche mitgestalten. Unter den 33 Teilnehmenden waren auch vier Frauen.

Wie jedes Jahr wurden wieder zu Fronleichnam Birken aufgestellt. Danke der Familie Wiesinger (Vorder-Hofer) für die Bäumchen. Ein Altar wurde beim Friedhof aufgestellt und geschmückt.

Am 9. Juni wurde die Messe zum Vatertag mitgestaltet. Auch am Anbetungstag wurde das Vorbeten übernommen.

Beim Vortrag der Familie Gallistl im Pfarrheim übergaben wir eine Spende von 200 Euro. Bei solchen Projekten können wir sicher sein, dass die Spende gut ankommt.

Die Bergmesse, auf 15. September verschoben, musste leider wegen Schlechtwetters abgesagt werden. Am 19. Oktober war der Diözesantag in Puchberg. Josef Klinger und Karl Kriechbaumer waren dabei. Der interessante Festvortrag von Univ.-Prof. Dr. Meinhard Lukas drehte sich um das Jahresthema der KMB „Demokratie gestalten“.

Die Ministranten haben wir für ihre Romreise mit 200 Euro unterstützt. Schließlich war Ferdinand Barugize auf Kurzbesuch in Schönau. Wir unterstützten auch ihn mit 200 Euro für seine Projekte.

Vorankündigung: Am dritten Adventsonntag findet wieder die Spendenaktion „Sei so frei“ statt. Mit dem Engagement für „Sei so frei“ weiten wir den Blick neu über unsere Landesgrenzen, weil Christsein immer eine weltweite Perspektive hat und Menschenrechte unteilbar sind. Dieses Jahr wird die Imkerei in Uganda unterstützt, um beim Ausfall einer Ernte ein zweites Standbein zu haben.

Das KMB - Team wünscht Euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest!



Kurzbesuch von Ferdinand Barugize in Schönau

Foto: Josef Klinger

UNSERE PFARRE

Sakramenten-Vorbereitung

Im Juni veranstaltete die Pfarre im Pfarrsaal ein Begegnungsfest, zu dem die Eltern der vergangenen beiden Jahre der Sakramentenvorbereitung sowie alle Teilnehmer der Glaubens- und Freundschaftsabende eingeladen waren. Schönaus Grillmeister Gottfried Bauernberger und Alois Riegler versorgten die Teilnehmer mit köstlichem Gegrillten. Dazu gab es ein knackiges Salatbuffet. Danke allen Köch*innen und Helfer*innen! Die gute Stimmung und die anregenden Gespräche sorgten für einen lebendigen und gemeinschaftsfördernden Abend.



Foto: Gerhard Schaumberger

Im November fanden die Informationsabende für die Eltern der Erstkommunionkinder und Firmlinge des kommenden Jahres statt. Die Erstkommunion-Vorbereitung wird von Pfarrer Martin und den unterstützenden Eltern gestaltet. Unser Firmteam Susanne Lumetzberger und Nina Katzenschläger organisieren und leiten die Firmvorbereitung. Danke für dieses gemeinsame Engagement für unsere Pfarre!



Für alle Interessierten starten ab Montag, 13. Jänner 2025, von jeweils 19:00 bis 21:00 Uhr die wöchentlichen Glaubens- und Freundschaftsabende im Pfarrsaal. Bitte bei Interesse um Anmeldung.

UNSERE PFARRE

AUS DEM FACHTEAM BAUEN: CHOREMPORE ERSTRAHLT IN NEUEM GLANZ

Die Umbauarbeiten an der Chorempore sind nun abgeschlossen. Etwa 210 ehrenamtliche Stunden wurden von den Chormitgliedern, Zimmermeister Fritz Kriechbaumer, Chorleiter Josef Greindl, zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie dem Bauausschuss der Pfarre unter der Leitung von Gottfried Viehböck dafür geleistet.

Erneuert wurde der gesamte Fußboden, der isoliert und mit einer neuen, effizienten Bodenheizung ausgestattet wurde. Dies wird für die Chormitglieder speziell in den Wintermonaten eine temperaturmäßige Verbesserung bringen. Erneuert wurde in diesem Zuge auch die Elektroinstallation. An der Rückseite befindet sich nun eine lange, gepolsterte Holzbank. Sie wird die Kälte von der Außenmauer besser abhalten. Eine neue Beleuchtung mit sparsamen LED-Lampen sorgt für entsprechende Ausleuchtung.

Die Brüstung vorne wurde - wie vorgeschrieben - mit einer Metall-Holzkonstruktion abgesichert. Zusätzlich wurde der Chorbereich neu ausgemalt. Dank der großzügigen Spende des Kultur- und Fotoklubs konnte ein neuer Beamer angeschafft werden. Die Kosten für diese Umbauarbeiten belaufen sich auf rund 25.000 Euro, wovon die Diözese 25 Prozent übernimmt. Der Rest muss von der Pfarre aufgebracht werden. Wir freuen uns, dass die Chorempore nun im neuen Glanz erstrahlt.

Manfred Aumayer



Die Chorempore wurde in zweimonatiger Bauzeit modernisiert. Foto: Aumayer

NEUE REGIONAL-KOORDINATORIN DER CARITAS IN FREISTADT



Mein Name ist Veronika Beier-Wilfing und seit Anfang Oktober bin ich als Regionalkoordinatorin der RegionalCaritas im Bezirk Freistadt tätig. In meiner Funktion bin ich Ihre direkte Ansprechpartnerin für Fragen und Anliegen zur Caritas und unterstütze Sie gerne in Ihrem sozialen Engagement.

Vor meiner Karenz habe ich bereits mehrere Jahre als Regionalkoordinatorin in Linz und Linz-Land gearbeitet und dort wertvolle Erfahrungen für meine jetzigen Aufgaben sammeln dürfen. Wir Regionalkoordinator*innen vernetzen Hilfsangebote sowie Initiativen der Caritas Oberösterreich vor Ort, unterstützen Pfarren in ihrer sozialen Arbeit und organisieren gerne Vorträge, Seminare und Workshops zu Caritas-Themen. Insbesondere mit den Caritas-Fachteams und Caritas-Seelsorgeteams stehen wir Regionalkoordinator*innen in engem Austausch.

Mir liegt es am Herzen, Menschen nahe zu sein und so freue ich mich schon sehr darauf Sie persönlich kennenzulernen, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und gemeinsam Wege der Nächstenliebe zu gehen.

Herzliche Grüße

Veronika Beier-Wilfing

Kontakt:
Mag.a Veronika Beier-Wilfing
0676 8776 2013
veronika.beier-wilfing@caritas-ooe.at
Pfarrgasse 17, 4240 Freistadt